

## MAGIRUS DREHLEITERN



SERVING HEROES. SINCE 1864.

 **MAGIRUS**

# FEUERWEHRLEUTE MACHEN KEINEN JOB. SIE FOLGEN IHRER BERUFUNG.

Deshalb unterstützen wir sie mit erstklassigem Equipment.

Jeden Tag geben Feuerwehrleute und Katastrophenhelfer in aller Welt ihr Bestes, um Leben zu retten, Naturgewalten zu trotzen und Menschen aus schwierigen Situationen zu befreien. Dafür wachsen sie immer wieder über sich selbst hinaus und werden zu echten Helden unserer Zeit. Diese Menschen haben nicht nur einen Beruf, sondern sie leben ihre Berufung. Genau wie wir bei Magirus.

Unsere Leidenschaft ist es, das beste Feuerwehrequipment der Welt zu bauen, die besten Drehleitern, die besten Löschfahrzeuge, die besten Rüstwagen und Logistikfahrzeuge, Spezialfahrzeuge, Flugfeldlöschfahrzeuge und Komponenten. Wir sind davon über-

zeugt, dass das beste Feuerwehrequipment von Feuerwehrleuten gebaut wird. Denn nur sie wissen, was ihre Kameraden im Ernstfall brauchen, was ihnen die Arbeit erleichtert und ihnen größtmögliche Sicherheit gibt. Bei uns sind viele Mitarbeiter selbst im Brand- oder Katastrophenschutz aktiv und tauschen sich eng mit ihren Kunden aus, die gleichzeitig auch Kameraden sind.

So entwickeln und fertigen wir seit 150 Jahren innovative Lösungen, von großen Entwicklungen bis hin zu kleinen Verbesserungen, auf die es immer wieder ankommt, die jedem Einzelnen das Leben im Einsatz erleichtern. Unser Motto ist gleichzeitig unser Anspruch. In der Geschichte verwurzelt, in die Zukunft gerichtet.

Magirus. Serving Heroes. Since 1864.



*„Weil es im Ernstfall keine zweite Chance gibt, muss von Anfang an alles stimmen.“*



# WER NEUE WEGE GEHEN WILL, MUSS DIE AUSGETRETENEN PFADE VERLASSEN.

Das ist unsere Überzeugung. Seit 150 Jahren hat Innovation bei uns Tradition.

Vor 150 Jahren kannte der Ulmer Feuerwehmann Conrad Dietrich Magirus nur ein Ziel: das Leben für sich und seine Feuerwehrkameraden sicherer zu machen und den Einsatz zu erleichtern. Mit dieser Motivation entwickelt er die Ulmer Leiter, eine zweirädrige Schiebleiter, die im Freistand bestiegen und im ausgezogenen Zustand bewegt werden kann. 1873 wird sie auf der Weltausstellung in Wien mit der Goldmedaille ausgezeichnet. Bald gibt es keine Feuerwehr mehr, die nicht mit dieser Leiter arbeitet. In den folgenden Jahrzehnten entwickelt Magirus eine bahnbrechende Innovation nach der anderen. Von der Elevator-Patent-Leiter, der Petroleum-Motorspritze, der ersten automobilen Elektrodrehleiter bis hin zum ersten leichten Löschfahrzeug und zum ersten Flugfeldlöschfahrzeug der Welt

Natürlich hat sich seit den Anfängen viel getan. Aus der Gründermarke wurde eine Weltmarke. Eine Weltmarke, die bis zum heutigen Tag von Innovationsfreude und Kameradschaft getrieben wird und deren Innovationen immer wieder eine ganze Branche voranbringen. Zum Beispiel mit der höchsten Drehleiter der Welt, der CS-Steuerung (CS: Computer Stabilized), der innovativen Magirus-Gelenktechnologie, der einzigartigen VARIO-Abstütztechnologie, dem AluFire-Podiumsaufbau und vielem mehr.

Es sind die Menschen bei Magirus, die Entwickler, Ingenieure, Techniker, Schweißer und Monteure, die für die Qualität aller Magirus-Entwicklungen stehen. Die ihre Hand dafür ins Feuer legen würden, dass jede Magirus-Drehleiter selbst bei den härtesten Einsätzen durch Zuverlässigkeit und erstklassige Technologie überzeugt. Wer Drehleiter sagt, meint Magirus. Und das seit 150 Jahren.





*„Nur wer das Feuer kennt, kann sich ihm erfolgreich stellen.“*

# AUSSERGEWÖHNLICHE LEISTUNGSFÄHIGKEIT IN SERIE: DIE BEWÄHRTEN MAGIRUS-STANDARD-DREHLEITERN.

Standard-Drehleitern bis 42 Meter Rettungshöhe sind die am meisten eingesetzte Leiterklasse der Welt. Unsere haben wir deshalb extrem leistungsfähig gemacht.

Zwei Baureihen  
– einzigartige Qualität.

- / Halbautomatische Drehleitern mit sequenziellen Bewegungen nach EN 14044. Diese Technologie ermöglicht verschiedene hydraulische Bewegungen nacheinander auszuführen. Diese Baureihe ist perfekt für einfache Kundenanforderungen. Lieferbar sind Ausführungen mit 27 m und 32 m Einsatzhöhe.
- / Vollautomatische Drehleitern mit kombinierten Bewegungen nach EN 14043. Dank moderner Load-Sensing-Hydraulikanlagen und intelligenter Steuer- und Überwachungstechnik ermöglicht diese Technologie gleichzeitig verschiedene hydraulische Bewegungen. Magirus-Vollautomatik-Drehleitern entsprechen weltweit höchsten Kundenanforderungen. Lieferbar sind Ausführungen mit 27 m, 32 m, 39 m, 42 m, 55 m und 60 m Einsatzhöhe sowie mit Gelenktechnologie.

Magirus-Drehleitertechnologie:  
entscheidend mehr Leistung inklusive.

- / Höchste Sicherheit durch das einzigartige Magirus CS-Schwungsdämpfungssystem (CS: Computer Stabilized) bei allen vollautomatischen Leitern.
- / Elektronisches Überwachungssystem der gesamten Leiter (CAN-Bus) mit abrufbaren Menüprogrammen für spezielle Kundenwünsche sowie Ferndiagnose und Service-Information. GPS und SMS als Option. Dadurch ergeben sich Einsparungen in den Servicekosten.
- / **Magirus VARIO-Abstützsystem für gleitende und damit flexible Ausladungssteuerung**, die gleichzeitig ein Übersteigen und ein Unterfahren von Hindernissen ermöglicht.
- / AluFire-Podiumsaufbau mit integrierter Umfeldbeleuchtung, Sicherheitsaufritten fahrzeugmittig und heckseitig sowie großem Geräteraumvolumen. Torsionssteifer Unterbau für optimale Standfestigkeit.



M27L



M32L



M39L



M42L

# FÜR EINSÄTZE IN SCHWINDELERREGENDEN HÖHEN: DIE GROSSEN VON MAGIRUS.

Mit Einsatzhöhen bis 60 Meter sind unsere großen Leitern perfekt für Feuerwehren in modernen Metropolen und urbanen Ballungszentren.

Die Großen von Magirus, M55L und M60L, bieten sämtliche Top-Eigenschaften der kleineren Drehleiterklassen und überzeugen außerdem durch:

- / Erhöhung der aktiven und passiven Sicherheit durch ausgereifte Computertechnologie.
- / Den feinfühligsten Niveaudrehkranz, der ohne jegliches Nachregulieren arbeitet.
- / Die Steigerung des Bewegungskomforts und Verkürzung der Rüstzeiten durch das Load-Sensing-Hydrauliksystem.
- / Höchste Zuverlässigkeit durch digitale Signalverarbeitung.
- / Rasches, einfaches Ein- und Aussteigen über Rettungslift mit automatischen Ablaufschienen bis zum Boden.



M55L

M60L







# DER SCHNELLSTE WEG IST NICHT IMMER GERADEAUS: DIE INNOVATIVEN MAGIRUS GELENKARM-DREHLEITERN.

Enge Häuserschluchten, verwinkelte Gassen, Brüstungen: Feuerwehren müssen jeden Einsatzort erreichen. Unsere revolutionäre Technologie bringt sie ans Ziel.

Magirus-Drehleitern mit Gelenkarm und teleskopierbarem Gelenkarm erweitern den Einsatzbereich jeder Feuerwehr ganz erheblich. Durch ihre einzigartige Technologie kann umfassender, schneller und sicherer Hilfe geleistet werden – ganz besonders dort, wo die Bedingungen kompliziert sind. Sie bringen Helfer an Stellen, bei denen herkömmliche Drehleitern an ihre Grenzen stoßen:

- / Einsatzstellen in engen Altstadtbereichen mit geringen Abständen zu Gebäuden bzw. Fassaden
- / Verwinkelte Industrieanlagen
- / Dachgauben, Dachschrägen und Dachfenster auf Giebelrückseiten
- / Zurückliegende Galerien und Terrassen
- / Unterflurbereiche
- / Brüstungen
- / Straßenbahnoberleitungen
- / Beleuchtungs- und Telefonkabel

Jede Magirus-Gelenkarmleiter des umfassenden Modellangebotes ist eine Klasse für sich.

Das zeichnet Magirus-Gelenkarm-Drehleitern aus:

- / Deutliche Erweiterung des Rettungsbereiches.
- / Flexible Lösungen je nach örtlichem Bedarf:
  - Gelenkarmleitern
  - Gelenkarmleitern mit Teleskop
  - Gelenkarmleitern mit Einzelauszug-System
- / 3- oder 4-Personen-Rettungskorb, abnehmbar, mit 2 Multifunktionssäulen für Wenderohr bzw. Krankentragehalterung, Drucklüfter, dadurch eine Erweiterung des Anwendungsfeldes.
- / Soforteinstieg über das Podium oder Direkteinstieg in den vor dem Fahrerhaus abgelegten Rettungskorb, das sorgt für mehr Komfort und spart Zeit.
- / Festverlegte Steigleitung im obersten Leiterteil für Lösch- und Wenderohreinsatz.
- / Podium mit hohem Gerätekasten und großem Fassungsvermögen und dadurch mehr Volumen für Zusatzausstattung.



/ Eindringtiefe einer Gelenkarm-Drehleiter und einer Gelenkarm-Drehleiter mit Teleskop im Vergleich (v.l.).

# SCHNELLER, HÖHER, WEITER: DAS MAGIRUS EINZELAUSZUG-SYSTEM.

Es gibt nichts, was wir nicht noch besser machen könnten. Zum Beispiel für noch mehr Ausladung, noch mehr Zuladung, noch einfachere Bedienung.

Feuerwehren in aller Welt sind vom praktischen Nutzen der Gelenkarm-Drehleitern überzeugt und möchten nicht mehr auf sie verzichten. Diese großartige Akzeptanz hat uns motiviert noch weiter an unserer Technologie zu arbeiten. Tausendfach Bewährtes wurde hinterfragt, Optimierungspotenzial gesucht. Das Ergebnis: Das patentrechtlich geschützte Magirus Einzelauszug-System, das zum ersten Mal auf der INTERSCHUTZ 2010 gezeigt wurde. Wieder eine Revolution!

Neben vielen anderen Vorteilen bietet die neue Magirus-Technologie auch noch ein ganz entscheidendes Plus: Sie ermöglicht deutlich größere Rettungshöhen, als sie mit Gelenkarm-Drehleitern bisher erreicht werden konnten.

Die M42L-AS (AS steht für Articulated Single Extension) mit 5-teiligem Leitersatz ist die höchste Gelenkarm-Drehleiter der Welt. Mit ihr dringen Feuerwehren in Einsatzbereiche vor, die bislang unerreichbar waren.

## Merkmale

- / Die Leiterteile des 4- bzw. 5-teiligen Leitersatzes werden nicht gleichzeitig ausgezogen, sondern zuerst das oberste Leiterteil einzeln und danach alle anderen Leiterteile.
- / Das Gelenkteil ist in das erste Leiterteil integriert, und die Gelenklänge von 4,70 m wird ohne zusätzliches Teleskopteil erreicht.
- / Die verbesserte Wasserführung bringt eine höhere Leistung von max 2.500 l/min.
- / 2 Varianten sind lieferbar: die M32L-AS mit 32 m Arbeitshöhe und die M42L-AS mit 42 m Arbeitshöhe.

## Ihre Vorteile

- / Erhöhte Zuverlässigkeit durch integriertes Gelenkteil und reduzierte Anzahl bewegter Teile
- / Verkürzte Rüstzeiten
- / Verbesserte Gewichtsverteilung zwischen Vorder- und Hinterachse, mehr Nutzlast auf der Hinterachse
- / Größere Ausladung durch verringertes Gewicht an der Korbspitze
- / 32 m (M32L-AS) bzw. 42 m (M42L-AS) Arbeitshöhe mit 4- bzw. 5-teiligem Leitersatz
- / Reduziertes Gesamtgewicht und mehr Kapazität für Zuladung
- / Stärkere Löschkraft



M32L-AS



M42L-AS



M32L-AS

# IN DER RUHE LIEGT DIE KRAFT: DIE MAGIRUS CS-STEUERUNG.

Intelligente Steuerungssysteme sorgen selbst bei starkem Wind und schnellem Anfahren der Rettungsposition dafür, dass Magirus-Drehleitern stabil und nahezu vibrationsfrei bleiben.

## Magirus CS-Steuerung

Damit eine Feuerwehdrehleiter auch durch ihre Stabilität überzeugt, verfügen Magirus-Drehleitern über die aktive Schwingungsdämpfung CS (CS: Computer Stabilized), die sie weltweit einzigartig macht.

Seit ihrer Einführung im Jahr 2000 wurde sie noch weiter perfektioniert und ist heute serienmäßig in allen Magirus-Drehleitern integriert.

## Merkmale

/ Alle dynamischen Bewegungen des Leitersatzes in der Horizontalen und Vertikalen werden über eine Sensorik vom Rechner schon im Ansatz erkannt und in Sekundenbruchteilen aktiv durch hydraulisches Gegensteuern gedämpft. Dies gilt auch bei Windböen oder einsatzbedingten Schwankungen – etwa wenn eine Person in den Korb springt. Außerdem werden eventuelle Pendelbewegungen im Gelenk schon von vornherein unterbunden.

## Ihre Vorteile

- / Genaueres, gezielteres Fahren und Steuern, auch bei großen Leiterlängen
- / Schnellere und sicherere Personenrettung durch höhere Arbeitsgeschwindigkeiten
- / Mehr Komfort durch „sanfteres“ Fahren
- / Verbessertes Sicherheitsgefühl im Korb
- / Aktive Materialschonung und geringer Verschleiß des Leitersatzes
- / Höhere Lebensdauer und deutliche Kostenvorteile



/ Die Schachtrrettungsfunktion ermöglicht es, absolut senkrecht zu heben – z. B. um Personen aus Gruben oder Schächten sicher zu retten. Die Leitersteuerung hält die Senkrechte automatisch und hochpräzise, manuelles Justieren ist nicht notwendig.



/ Im Steigfeld der Leiter gibt es keinerlei Stolperstellen, keine den Bewegungsraum einschränkende Bauteile oder Hydraulikzylinder. Eine hohe Umgurtung erhöht die Sicherheit zusätzlich. Eine Sicherheitschaltung mit Ampelfunktion (Option) gewährleistet das risikolose Besteigen des Leitersatzes.



/ Mehr Know-how statt mehr Stahl: das Magirus-Schwingungsdämpfungssystem.

# WENN ES UM SEKUNDEN GEHT, ZÄHLT JEDER ZENTIMETER: DIE MAGIRUS VARIO-TECHNOLOGIE.

Maximale Standfestigkeit, einfache Bedienbarkeit, vergrößerte Abstützbreite und extrem schnelle Rüstzeit – unsere VARIO-Technologie liefert einzigartige Vorteile in Serie!

## Merkmale

- / Das VARIO-System wurde ausschließlich für Feuerwehr-Drehleitern entwickelt.
- / Beliebige Abstützbreiten von 2,40 m bis 5,20 m.
- / Flexible Anpassung der Ausladung durch gleitende Ausladungssteuerung.
- / Optimale Anpassung an die Platzverhältnisse durch variable Abstützung sorgt für allzeit sicheren Stand. Niveauunterschiede bis zu 700 mm können ausgeglichen werden. Auch bei asymmetrischer Abstützung wird die maximale Ausladung garantiert.
- / Gleichbleibend komfortable Entnahnehöhe, da das Fahrgestell über permanenten Bodenkontakt verfügt.
- / Maximale Sicherheit durch eine Bodendrucküberwachung in allen Abstützsituationen.
- / Über ein Drahtseil sowie Hydraulikzylinder kann die Hinterachse auch bei schräg stehendem bzw. verwundenem Fahrzeug sicher verriegelt werden.
- / Die Räder bleiben in jeder Abstützsituation grundsätzlich auf dem Boden.

## Ihre Vorteile

- / Schnelle, einfache, feuerwehrgerechte Bedienung.
- / Optimale Zugänglichkeit der Geräteräume durch übersteigbare Abstützbalken und unveränderte Entnahmehöhen.
- / Maximale Standsicherheit auch bei schrägen Flächen und Glätte, da das Fahrgestell gebremst am Boden bleibt.
- / Hochstabile Konstruktion, da die Lastaufnahme durch Vierkantprofile erfolgt anstatt z. B. über freistehende Hydraulikzylinder.
- / Vergrößerte mögliche Ausladung und erweiterter Rettungsbereich durch max. Abstützbreite von 5,20 m.
- / Optimale Ausladung.
- / Keine Hilfsmittel (z. B. Eiskrallen oder Unterleghölzer) notwendig.
- / Verkürzte Rüstzeit.
- / Größere Abstützbreiten und dadurch größere Ausladung durch Unterfahrung von Hindernissen (z. B. Fahrzeuge).
- / Absolut sicherer Stand, kein Rutschen am Berg, sicheres Anleitern bergab.
- / Entlastung des Bedienpersonals.



/ Das Unterfahren von Hindernissen ist nach wie vor nur mit der Magirus VARIO-Technologie möglich.



/ Wenn es eng zugeht, ist ein einfaches Übersteigen der Abstützbalken möglich.





/ Jeder Zentimeter zusätzlicher Abstützbreite vergrößert die mögliche Ausladung und damit den Arbeits- und Nutzungsbereich der Drehleiter. Die Niveauregulierung bis 10° und der Unterflur-Arbeitsbereich von -17° ermöglichen die volle Ausladung – ohne Ausheben der Achsen oder andere Notlösungen.



/ Das übersichtliche Abstütz-Bedienelement ist witterungsgeschützt im Fahrzeugheck integriert. Der einsatzergonomisch geformte Joystick lässt sich auch mit Handschuhen leicht bedienen.



/ Jeder Zentimeter zusätzlicher Abstützbreite vergrößert die mögliche Ausladung und damit den Arbeits- und Nutzungsbereich der Drehleiter. Die Niveauregulierung im Drehkranz bis 10° garantiert stets die maximale Ausladung. Der Unterflur-Arbeitsbereich reicht bis zu -17° bei voller Ausladung – ohne Ausheben der Hinterachse oder andere Notlösungen.

# INTELLIGENTE TECHNIK MACHT KOMPLEXES EINFACH: DAS MAGIRUS STEUERUNGS- UND ÜBERWACHUNGSSYSTEM.

Damit sich jeder im Einsatz ganz auf seine Aufgabe konzentrieren kann, haben wir ein System entwickelt, das maximale Sicherheit bei einfachster Bedienung garantiert.

Das Magirus Steuerungs- und Überwachungssystem: eines, das mitdenkt.

## MERKMALE

- / Über Dehnmess-Streifen erfolgt die Überwachung des tatsächlichen Lastmoments im Obergurt und Untergurt
- / Tatsächliche Belastung und maximal mögliche Leistungen werden permanent abgeglichen
- / Bei Erreichen festgelegter Grenzwerte werden lastmomentvergrößernde Bewegungen verlangsamt und abgeschaltet
- / Alle verwendeten Elektronik-Bauteile sind störungsfrei, rüttelsicher und gegen elektromagnetische Störfrequenzen abgesichert

## IHRE VORTEILE

- / Doppelte Absicherung über Bereichssteuerung und Lastmoment-Überwachung
- / Maximale Sicherheit auch bei Einsatzhektik oder ungeübten Maschinisten
- / Höchste Betriebssicherheit

Die Magirus-Displays: optimale Übersichtlichkeit für mehr Sicherheit.

## MERKMALE

- / Optimal lesbare Farbdisplays sind Serienausstattung.
- / Einfache, komfortable Menüführung.
- / Alle aktivierbaren Funktionen sowie alle möglichen Bedienfehler werden als Klartext angezeigt. Es ist keine „Deutung“ von Symbolen notwendig!
- / Am Display erfolgt eine optimale Belastungsanzeige, d. h.:
  - mit welcher Beladung der Maschinist noch wie weit fahren kann
  - resultierende Restausladung (m-Angabe) bei aktueller Beladung
  - wie viele Personen noch zusteigen können
- / Die Ausladung wird über eine optische (!) Sicherheitsanzeige (Ampelschaltung mit den Farben Rot/Gelb/Grün) dargestellt.
- / Die Anzeige der Ausladung erfolgt mit Aktuell- und Maximal-Angabe.
- / Ausladung, Reichweite und Zuladung werden serienmäßig im Bedienstand angezeigt.

## IHRE VORTEILE

- / Ausgereiftes, zuverlässiges, praxissgerechtes und bestens bewährtes Anzeige- und Überwachungssystem für Drehleitern
- / Optimale Gestaltung und Aufbereitung aller Informationen
- / Beste Übersichtlichkeit
- / Sichere Bedienerführung
- / Sicheres Ausfahren der Leiter, ohne auf Daten/Zahlen etc. achten zu müssen



/ Display Hauptbedienstand/Menüansichten



/ Leiter im EMV-Prüfstand

# WEIL NICHTS WICHTIGER IST ALS SICHERHEIT IM EINSATZ: DIE MAGIRUS-DREHLEITERKÖRBE.

Hier verbinden sich praktische Erfahrung und innovative Technik zu Drehleiterkörben, die perfekte Zufluchtsstätte, Rettungs- und Angriffsgerät sowie Arbeitsplatz in einem sind.

## Merkmale

- / Geschlossene Seitenwände und eine geschlossene Sicherheitsleiste rund um den Korbboden verhindern, dass Gegenstände herausfallen können.
- / Zwei getrennte seitliche Korbeinstiege mit seitlich wegklappbarer Falttüre und Schutzbügel bieten höchste Variabilität und sind einsatztaktisch optimal, z. B. beim Anleitern an Gebäudefassaden mit den Korbecken. Der bequemere Zugang zum Korb ist wichtig für PA-Träger.
- / Der Bedienstand ist im Korb mittig platziert. Das bietet freie Sicht nach allen Seiten und auf den Leitersatz. Vor allem nach hinten bleiben die Leitersatzkanten links und rechts immer im Blickfeld.
- / Eine optimale Gewichtsverteilung bzw. Balance ist auch dann gewährleistet, wenn nur eine Person im Korb ist.
- / Für die Krankentragenlagerung (KTL) kann die linke oder rechte Multifunktionssäule genutzt werden, dadurch flexibel im Einsatz.
- / Über die beiden Multifunktionssäulen können die KTL oder der Monitor und ein Überdrucklüfter gleichzeitig in den Einsatz gebracht werden, dadurch erhebliche Zeitersparnis.
- / Es sind verschiedene Krankentragenlagerungen mit Nutzlasten bis zu 270 kg erhältlich.
- / Die Bodenfläche im Korb wird durch LED-Leuchten ausgeleuchtet, dadurch maximale Arbeitssicherheit.
- / 3 in den Korb integrierte LED-Blitzer verbessern die Warnwirkung (Serie bei RC400, Option bei RC300).
- / Im Korb sind Einhängpunkte für die persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz (PSA) vorhanden.
- / Neu ist eine im Korbboden integrierte elektrisch stufenlos ausfahrbare Korbplattform mit einer Nutzlast von max. 150 kg (Option). Sie kann als Arbeitsplattform genutzt werden oder aber zur Erleichterung des Überstiegs aus dem Korb oder in den Korb.
- / In alle Richtungen gibt es eine feinfühlig mechanische Anstoßsicherung. Über eine Freifahrfunktion kann bei doppeltem Anstoß (z. B. vorn und unten) die gesperrte Bewegung freigeschaltet werden, um sich freifahren zu können.
- / Die Hydraulikanlage für die Korbnivellierung ist komplett im Korb installiert. Zwischen Leitersatz und Korb gibt es keine Hydraulikleitungen, die beim Ab- oder Anbau des Korbes ab- oder angekuppelt werden müssen.

## Ihre Vorteile

- / Maximale Sicherheit für Korbinsassen und Einsatzkräfte, unabhängig von Anzahl, Körpergröße und -gewicht
- / Höchste Praxistauglichkeit und einsatztaktische Flexibilität
- / Maximaler Aktionsradius, vor allem auch beim Arbeiten mit der Krankentrage
- / Multifunktionalität
- / Hohe Variabilität durch schnellen Ab- bzw. Anbau des Korbes
- / Hohe Bediener-sicherheit
- / Höchste Zuverlässigkeit



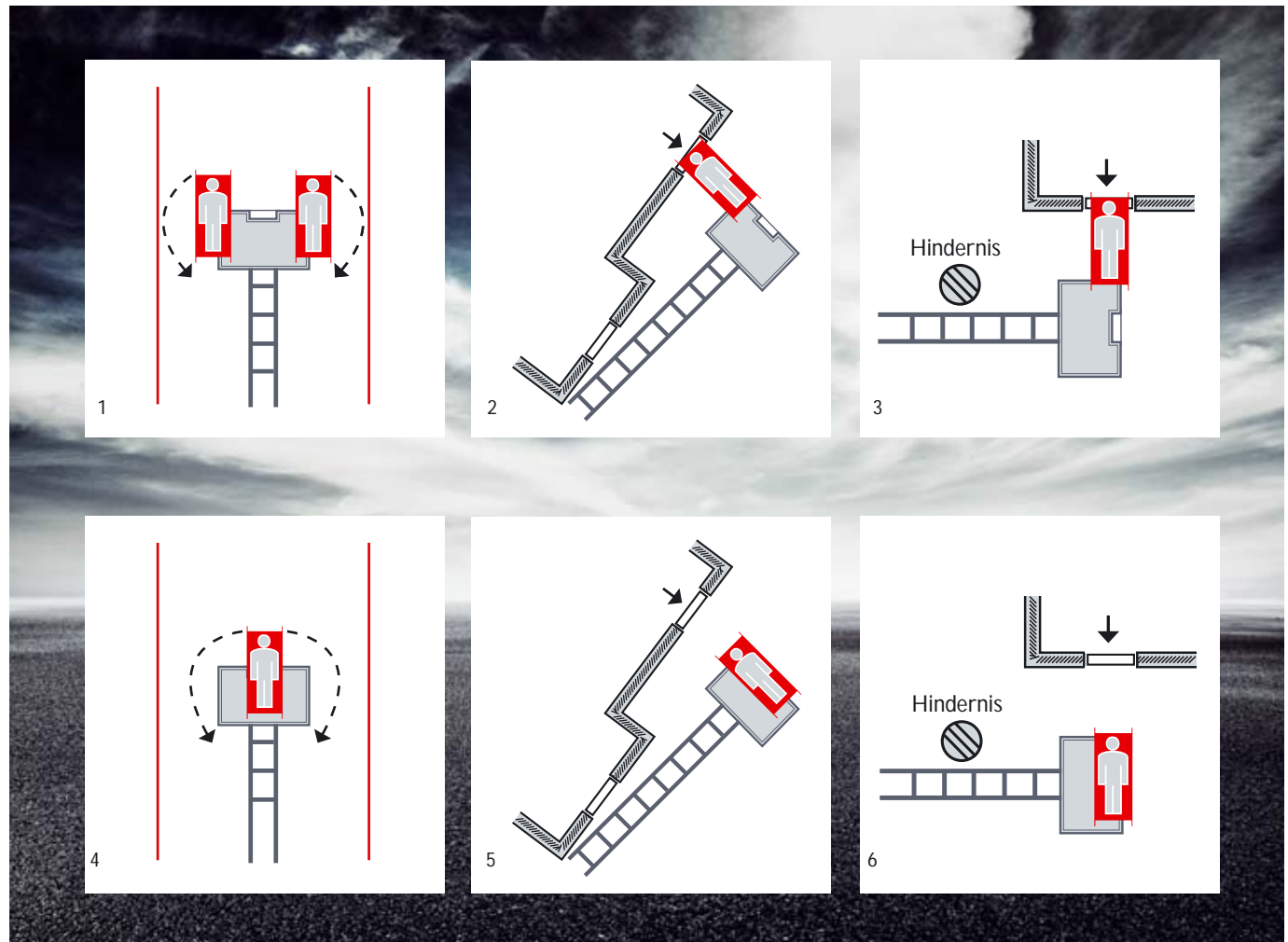
- / Eine Sicherheitsleiste verhindert das Herausfallen von Gegenständen aus dem Korb. Dadurch erhöhte Sicherheit und Praxistauglichkeit.

## Magirus-Technologie mit beidseitiger Krankentrage-Aufnahme

- / 1. Je nach Einsatzsituation kann die Krankentrage links oder rechts auf den Korb aufgesteckt werden. Dies ermöglicht einen bedeutend größeren Aktionsradius nach allen Seiten.
- / 2. Durch die seitliche Multifunktions-Aufnahme kann die Krankentrage im gesicherten Bereich auf die Lagerung aufgesetzt werden. Das erweitert die Rettungsmöglichkeiten und sorgt für mehr Sicherheit.
- / 3. Auch bei Hindernissen wird durch die seitliche Aufnahme der Abstand der Krankentrage zur Gebäudekante weiter überbrückt.

## Herkömmliche Technologie mit einer zentralen Krankentrage-Aufnahme

- / 4. Bei herkömmlichen Lösungen mit nur einer Aufnahme ist der Aktionsradius kleiner.
- / 5. Bei herkömmlichen Lösungen sind die Rettungsmöglichkeiten eingeschränkt. Das Aufsetzen der Krankentrage auf die Lagerung ist nicht optimal abgesichert.
- / 6. Bei herkömmlichen Lösungen schränken Hindernisse Rettungsmöglichkeiten und Sicherheit deutlich ein.



# EINE TECHNOLOGIE. ZWEI OPTIONEN. ALLE VORTEILE: MAGIRUS RC300 UND RC400.

So vielseitig wie die extremen Anforderungen, die sie erfüllen müssen: unsere Rettungskorbserien mit bewährter Technologie und vielfältigen Individualisierungsmöglichkeiten.

Alle Magirus-Drehleitern sind standardmäßig mit dem 3-Personen-Rettungskorb RC300 ausgestattet.

Merkmale: 3-Personen-Rettungskorb RC300

- / Nutzlast 300 kg/Grundfläche für 3 Personen
- / Zwei Multifunktionssäulen, jeweils seitlich angeordnet
- / Bedienstand in der Korbmitte
- / Vier Steckdosen (1x 400 V, 3x 230 V)
- / In der Korbfront integrierter LED-Arbeitsscheinwerfer
- / Wasserwerfer aufsteckbar, bis max. 2.500 l/min
- / Wasserführung seitlich außerhalb des Korbes
- / 300-kg-Lastöse im Korbboden integriert
- / Praxisgerechte ECKEINSTIEGE
- / Erhöhter Sicherheitsrand rund um den Korbboden
- / Im Korb installierte Hydraulikanlage für Korbnivellierung
- / Einfach und schnell vom Leitersatz zu trennen

Als Option ist der 4-Personen-Rettungskorb RC400 lieferbar.

Zusätzliche Merkmale: 4-Personen-Rettungskorb RC400

- / Nutzlast 400 kg/vergrößerte Grundfläche für 4 Personen
- / Zwei in der Korbfront integrierte LED-Arbeitsscheinwerfer
- / Wasserführung vom Leitersatz fest verrohrt durch den Korbboden zur Korbfront
- / Wasserwerfer aufsteckbar oder in der Korbfront fest installiert; je bis max. 2.500 l/min
- / 2 Selbstschutzdüsen
- / Je 1 B- und C-Druckabgang im Korb
- / 400-kg-Lastöse im Korbboden integriert



/ RC300



/ RC400



### Korbzubehör

/ Für die Krankentragenlagerung kann die linke oder rechte Multifunktionssäule flexibel genutzt werden. Durch den Bedienstand in der Korbmitte ist in jeder Situation ein optimaler Überblick in alle Richtungen möglich.



/ Zwei getrennte Korbeinstiege mit seitlich wegklappbarer Falttüre und Schutzbügel ermöglichen einen freien Zugang – wichtig für PA-Träger.



/ Über die beiden Multifunktionssäulen können die Krankentragenlagerung oder der Monitor und ein Überdrucklüfter gleichzeitig in den Einsatz gebracht werden.

# VON DER DREHLEITER ZUM MULTIFUNKTIONSGERÄT: DAS UMFASSENDE MAGIRUS-ZUBEHÖRPROGRAMM.

Mit vielfältigem, maßgeschneidertem Zubehör wird jede Magirus-Drehleiter zum perfekten Werkzeug für die unterschiedlichsten Einsätze.



/ Über einen (optional: zwei) Schnelleinstieg(e) hinter der Fahrerkabine ist ein rasches Besetzen des Rettungskorbes möglich. Mittels Übersteighilfen gelangt man leichter vom Leitersatz in den Korb.



/ Neu ist die bedienerfreundliche Funktion MDE (Magirus Direkt-Einstieg) bei den Gelenkarm-Drehleitern. Über den MDE-Bedienknopf an der rechten Seite des Fahrerhauses lässt sich der Korb automatisch auf die Soforteinstiegsposition vor dem Fahrerhaus absenken.

Zusätzlich zum Rettungskorb ist ein Rettungslift (Option) möglich. Automatische Ablaufschienen bis zum Boden gewährleisten schnelles, einfaches Ein- und Aussteigen.





/ Im 4-Personen-Rettungskorb ist die Wasserführung für den Wasserwerfer serienmäßig im Korbboden integriert. Der Wasserwerfer kann entweder klassisch an einer der beiden Multifunktionssäulen eingesteckt oder – als Option – fest vorne im Korb installiert werden. Die Integration optimiert die Rüstzeiten erheblich. Besonderer Wert wurde auf einen extrem platzsparenden Einbau gelegt, der zu einer Optimierung der Raumausnutzung im Korb führt. Die maximale Abgabeleistung des Werfers liegt bei 2.500 Liter. Wasserabgänge und Absperrhähne befinden sich benutzerfreundlich im Frontbereich.



/ Muss ein Großbrand gelöscht werden, kann der Korb schnell und einfach ausgehängt und stattdessen der leistungsstarke Werfer Magirus ViaGara montiert werden. Seine Leistung liegt bei max. 4.000 l bei 8 bar; die Wasserzufuhr erfolgt über zwei B75-Schläuche mit Sammelstück. Montiert ist die Hohlstrahl- und Spritzstrahldüse MZV 4000; andere Düsen und Schaumrohre sind möglich. Der ViaGara-Werfer kann vertikal 130° geschwenkt werden, horizontal je bis zu 30°. Gesteuert wird er elektrisch vom Hauptbedienstand aus.



/ Der Schlauch kann einfach vom Boden aus an die festverlegte Steigleitung angekuppelt werden. Beim Ausfahren der Leiter wird der Schlauch nach oben gezogen. Optional ist eine Schlauchführung erhältlich.



/ Eingebaute Feuerlöschpumpen und Schaumzumischsysteme machen die Drehleiter zum Hochleistungsgerät bei Brandeinsätzen (Option).

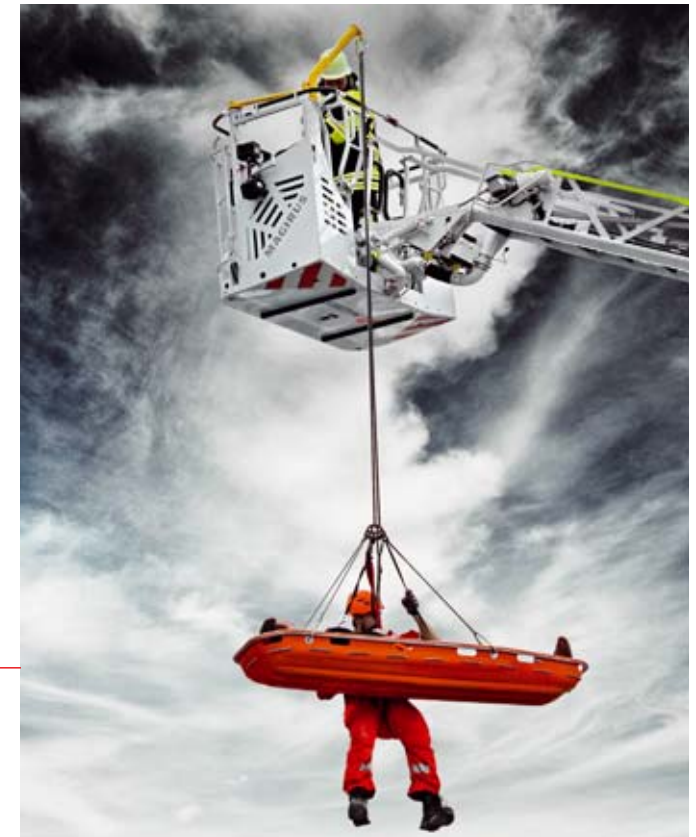
# FÜR JEDEN EINSATZ BESTENS AUSGERÜSTET: DAS INNOVATIVE MAGIRUS-ZUBEHÖRPROGRAMM.

Spezielle Ausstattungen und funktionales Zubehör machen Magirus-Drehleitern zu effizienten und multifunktionalen Rettungsgeräten.



/ Der neue Rescue Loader RL 500 mit einer Nutzlast von bis zu 500 kg erfüllt Forderungen aus der Einsatzpraxis. Das System wurde für die schnelle und sichere Rettung adipöser Patienten entwickelt. Die Montage an der Leiterspitze ist einfach und ohne Zeitverlust möglich.

Über das Verbindungsmittel „einfache Tragenrettung“ wird die Schleifkorbtrage am Safety Peak eingehängt – sinnvoll z.B. bei der Rettung aus der Tiefe einer Baustelle. Das Verbindungsmittel ermöglicht die geforderte doppelte Sicherung des Patienten und ist gemäß EN 795 zertifiziert. Die maximale Nutzlast beträgt 500 kg, die Länge ist variabel von 3 bis 15 m einstellbar. Eine begleitete Rettung durch einen Retter neben der Trage ist möglich.





Magirus-Drehleitern sind an Leiterspitze (1) und Drehgetriebe (2) serienmäßig mit Anschlagpunkten zur Personenrettung und Absturzsicherung ausgestattet. (Zertifizierte Anschlagpunkte zur Personensicherung auf Basis von EN 795; Sicherung von bis zu 500 kg/2 Personen)



Mit dem Magirus-Safety Peak, einem optionalen Aufsteckbügel, können Sie bei der Personenrettung und Absturzsicherung bequem und noch sicherer vom Korb aus arbeiten. So kann beispielsweise eine Schleifkorbtrage am Safety Peak eingehängt werden.



Serienmäßig sind Magirus-Anschlagpunkte an der Drehleiterspitze / am oberen Leiterteil vorhanden.



Mit der serienmäßigen Lastöse am unteren Leiterteil können Lasten bis 4000 kg bewegt werden (heben/senken/drehen).

# EINE DREHLEITER GEHÖRT NICHT IN DIE WERKSTATT, SONDERN AN DIE EINSATZSTELLE.

Der hohe Aufwand, den wir betreiben, um unsere Drehleitern extrem betriebssicher zu machen, zahlt sich aus. Nicht umsonst sind sie die beliebtesten der Welt.

Höchste Leistungsfähigkeit, einfache Bedienung, maximale Zuverlässigkeit und größtmögliche Sicherheit im Einsatz – für Retter und für diejenigen, die Hilfe benötigen, dafür stehen Magirus-Drehleitern. Und auch wenn sie hochkomplexe Rettungsgeräte sind, sind sie doch extrem robust, wenig stör anfällig und äußerst langlebig.

Diese hohe Betriebssicherheit ist kein Zufall, sondern eine wichtige Vorgabe schon in der Konstruktion, damit Feuerwehren später bei der Wartung, Justierung und Nachbesserung ihrer Magirus-Drehleiter Zeit sparen.

- / Wir verwenden für den Leitersatz hochfesten, elastischen Feinkornstahl mit speziell gewalzten, lasergeschweißten Profilen.
- / Nachhaltigen Schutz erhalten Oberflächen durch Sandstrahlen, kathodische Tauchlackierung und elektrostatische Pulverlackierung. All das ist aufwändig, aber es gibt nichts Besseres.
- / Alle Leitersätze schweißen wir im eigenen Haus in Handarbeit auf professionellen Schweißvorrichtungen. Magirus-Leitersätze haben von Anfang an Vorspannung und sind auf Langlebigkeit ausgelegt.

- / Alle Belastungen, die aus dem Leitersatz kommen, werden über einen Modulrahmen aufgefangen. Auch das Abstützsystem ist am Modulrahmen angebracht. Dadurch wird das Fahrgestell statisch nicht belastet.
- / Starke Kräfte, wie sie beispielsweise beim Abstützvorgang wirken, leiten wir bewusst auf mechanische Verschleißteile, nicht auf die Hydraulik. Logisch: Mechanische Verschleißteile sind deutlich leichter und kostengünstiger auszutauschen.
- / Auch der Aus- und Einzug des Leitersatzes erfolgt mechanisch über eine einlagige Trommelwinde statt über lange Ausschubzylinder. Dadurch kann es keine Ölverluste an undichten Zylindern geben – Wartungsaufwand und Folgekosten bleiben niedrig.
- / Wo Hydraulik zum Einsatz kommt, ist sie so ausgelegt, dass nur geringe Unterhaltskosten anfallen. Ein Beispiel ist das Load-Sensing-System. Hydraulikschläuche ersetzen wir, wo immer es geht, durch feste Hydraulikleitungen, die nicht getauscht werden müssen.

- / Soll-Verschleißteile – etwa Spezial-Gleitsteine in den Führungen des Leitersatzes – verhindern die Abnutzung teurer Teile, können kostengünstig ausgetauscht werden und bewirken zudem eine Selbstreinigung des Leitersatzes.
- / Die Hydraulik für die Korbnivellierung ist in den Korb integriert. Das heißt, zwischen Leitersatz und Korb gibt es keine Ölleitung, die beim Ab- oder Anbau des Korbes ab- oder angekuppelt werden muss. Und wo nicht gekuppelt werden muss, können auch keine Luftblasen in die Hydraulik eindringen. Probleme bei der Korbnivellierung haben Magirus Leitern daher nicht.
- / Redundante Steuerungen der Drehleiter, zum Beispiel die mechanisch-hydraulische Reserve-Steuerung, sind auf einfachste Bedienung ausgelegt. Der Grund hierfür liegt auf der Hand: Reserve-Steuerungen werden bei Magirus-Drehleitern so gut wie nie benötigt.



/ 1. In vielen Ländern müssen Hydraulikschläuche alle 10 Jahre ausgetauscht werden. Deshalb haben Magirus-Drehleitern statt der Schläuche viele Verrohrungen. Die Leitungen werden bei uns im Unternehmen gesägt, entgratet, gebogen und gebördelt.

/ 2. Ein- und Auszug des Leitersatzes erfolgen mechanisch über eine einlagige Seilwinde, nicht über anfällige, wartungsintensive lange Hydraulikzylinder.

/ 3. Die gelben Spezial-Gleitsteine in den Führungen des Leitersatzes sind Soll-Verschleißteile. Sie verhindern, dass sich teure Teile abnutzen, können kostengünstig ausgetauscht werden und bewirken eine Selbstreinigung des Leitersatzes.

/ 4. Auch die Führungsplatten aus Messing an den Abstützbalken sind Soll-Verschleißteile, die leicht und kostengünstig ausgetauscht werden können. Starke Kräfte werden bewusst darauf geleitet, um die Hydraulik zu schützen und zu schonen.

# MAGIRUS MACHT AUS JEDEM FAHRGESTELL DIE PERFEKTE DREHLEITER.

Erst die perfekte Einheit von Fahrgestell und Aufbau macht ein Feuerwehrfahrzeug einsatztauglich. Dafür sorgen wir. Bei Fahrgestellen gängiger Hersteller und bei Exoten.

Wir bauen unsere Drehleitern auf jedes geeignete Fahrgestell und stimmen das gesamte Fahrzeug optimal ab. Egal ob Zwei- oder Dreiachser, ob nach internationaler Norm, DIN oder länderspezifischer Vorgabe.

Für besondere Anforderungen erarbeiten wir entsprechende Spezialkonzepte.

## Niedere Bauart

Magirus-Drehleitern niederer Bauart gibt es bereits seit 1980. Ihre Entwicklung war eine typische Magirus-Innovation – mit großem Nutzen für die Praxis.

### MERKMALE

- / Erhältlich für Standard- und Gelenkarm-Drehleitern bis zur 32-m-Klasse
- / Flacher Modulrahmen als Unterbau
- / Kurzer Radstand
- / Geringere Fahrzeughöhe und -breite (Maße variieren je nach Fahrgestell-/Aufbau-Kombination)
- / Größere Wendigkeit
- / Niedrige Ein- und Aufstieghöhe
- / Niedriger Gesamtschwerpunkt

### IHRE VORTEILE

- / Weltweit größte Erfahrung und Systemsicherheit
- / Optimal geeignet für enge Altstadtbereiche, schmale und niedrige historische Durchfahrten, niedrige Gerätehäuser etc.
- / Sehr gute Manövrierfähigkeit auch bei beengten Straßenverhältnissen
- / Sicheres Kurvenfahrverhalten
- / Höhere Flexibilität auf der Einsatzfahrt und an der Einsatzstelle
- / Hoher Komfort
- / Komplette Bandbreite der Drehleiter-Einsatzmöglichkeiten

## Hinterachs-Zusatzlenkung

Praxisnäher geht es nicht: Die Hinterachs-Zusatzlenkung wurde in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Stuttgart entwickelt.

### MERKMALE

- / Mitlenkende Hinterachse für eine bislang beispiellose Fahrzeug-Wendigkeit
- / Deutliche Verkleinerung des Wendekreises der Drehleiter – je nach Fahrgestell um bis zu 4 m
- / Seitliches Verfahren der Drehleiter („Hundegang“)

### IHRE VORTEILE

- / Beste Manövrierfähigkeit auf beengten Verkehrsflächen
- / Kein umständliches, langes Rangieren an der Einsatzstelle, schnelle, effiziente Hilfeleistung
- / Höhere Flexibilität auf der Einsatzfahrt und an der Einsatzstelle



/ Magirus-Drehleitern in niedriger Bauart sind auf unterschiedlichen Fahrgestellen erhältlich.



/ Magirus-Drehleiter auf Hino-Fahrgestell mit 3 Achsen, 3. Achse gelenkt



/ Magirus-Drehleiter auf MAN-Fahrgestell



/ Magirus-Drehleiter auf Scania-Fahrgestell



/ Magirus-Drehleiter auf Volvo-Fahrgestell

# WEIL VERANTWORTUNG NICHT MIT DEM KAUF AUFHÖRT: UNSER KUNDENDIENST.

Mit einer Vielzahl von Leistungen stellen wir sicher, dass Feuerwehren rund um die Uhr perfekten Service erhalten.

Permanente Einsatzbereitschaft sicherzustellen ist bei Feuerwehren essentiell. Der Magirus Kundendienst bietet deshalb weit mehr als nur Wartungen und Ersatzteilversorgung.



## Wartungsverträge

Vom Jahrescheck bis zum kombinierten Überprüfungs- und Wartungsvertrag über eine Laufzeit von 10 Jahren bietet MAGIRUS Produkte, die individuell auf den Bedarf der Feuerwehren zugeschnitten werden und für optimale Einsatzbereitschaft sorgen.



## 12-Jahres-Garantie gegen Durchrostung

In Verbindung mit einem Wartungsvertrag gewähren wir bei jährlicher Überprüfung 12 Jahre Garantie gegen Durchrostung, dadurch ergeben sich Kosteneinsparungen.

## Ferndiagnose

Die Möglichkeit, auf Distanz den Zustand des Fahrzeugs zu prüfen, Fehlerquellen zu diagnostizieren, Inspektionen durchzuführen und Störungen zu beheben, steigert die Fahrzeugverfügbarkeit und spart Kosten.

## Feldservice

Über 100 Servicetechniker leisten Kundenservice vor Ort. Vier Zentralwerkstätten und mehr als 60 qualifizierte Servicepartner stehen weltweit für ein sicheres und gutes Gefühl zur Verfügung.

## Service-Hotline

Unter der Hotline-Nummer +49 (0) 731 408 4080 sind wir 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche, 365 Tage im Jahr erreichbar.

## Ersatzteile

Mehr als 13.000 verschiedene Original-Ersatzteile sind rund um die Uhr verfügbar. Ersatzteildokumentationen sichern schnelle und langfristige Verfügbarkeit.

## Instandsetzung/Generalüberholung

Wir übernehmen die komplette Fahrzeuginstandsetzung, z. B. nach einem Unfall. Und wir bringen alte Fahrzeuge immer wieder auf den neuesten Stand der Technik.

## Gebrauchtfahrzeuge

Wir bieten erstklassige überholte und aufbereitete Gebrauchtfahrzeuge, die kompromisslose Qualität, Zuverlässigkeit und Technologie garantieren.





*„Im Ernstfall müssen wir  
immer einsatzbereit sein.  
Unser Servicepartner auch.“*



# PARTNER TEILEN ALLES. AUCH WISSEN UND ERFAHRUNG.

Damit Feuerwehren das Beste aus unseren Fahrzeugen und Geräten herausholen können, gibt es die Fire Fighter Academy.

Hochmoderne Ausrüstung zu besitzen, ist eine Sache. Sie umfassend zu nutzen, zuverlässig zu bedienen und sicher zu beherrschen, eine andere. Darum geht es in der Fire Fighter Academy. Sie ist Treffpunkt für alle, die das Maximum aus ihrem Magirus-Equipment herausholen und fit für neue Technologien sein wollen. Sie ist die optimale Plattform für alle, die ihr Know-how erweitern und mit Kameraden teilen wollen.

In der Magirus Fire Fighter Academy vermitteln wir, als Partner unserer Kunden, unser umfassendes Technik- und Taktik-Know-how. Von Bedienschulungen über Fahrsicherheitstraining bis hin zu Taktikkursen und Einsatzübungen unter realistischen Bedingungen. Dazu gehört auch, dass Feuerwehrkameraden an ihrem eigenen Gerät geschult werden, es bis ins kleinste Detail kennen und es auch perfekt beherrschen lernen. Das ist nicht nur ein wertvoller Beitrag zur Werterhaltung der Fahrzeuge und Geräte, sondern auch für die Sicherheit jedes Einzelnen im Ernstfall. Das gesamte Kursangebot ist so strukturiert, dass es Feuerwehr-Führungskräfte ebenso begeistert wie Feuerwehrleute an der Basis.







### MAGIRUS GERMANY

Magirus GmbH  
Graf-Arco-Straße 30  
89079 Ulm  
Deutschland

Fon +49 731 408-0  
Fax +49 731 408-2410  
E-Mail [magirus@cnhind.com](mailto:magirus@cnhind.com)  
[www.magirusgroup.com](http://www.magirusgroup.com)

### MAGIRUS FRANCE

Magirus Camiva SAS  
689, Avenue de Chambéry  
73230 Saint-Alban-Leysse  
France

Fon +33 479 7566-66  
Fax +33 479 7054-40  
E-Mail [magirus-camiva@cnhind.com](mailto:magirus-camiva@cnhind.com)  
[www.magirus-camiva.fr](http://www.magirus-camiva.fr)

### MAGIRUS ITALY

Iveco S.p.A.  
Stabilimento Mezzi Speciali  
Via Attilio Franchi 23  
25127 Brescia  
Italia

Fon + 39 030 6597-111  
Fax + 39 030 6596-268  
E-Mail [ivecomezzispeciali-i@cnhind.com](mailto:ivecomezzispeciali-i@cnhind.com)  
[www.magirusgroup.com](http://www.magirusgroup.com)

### MAGIRUS AUSTRIA

Magirus Lohr GmbH  
Hönigtaler Straße 46  
8301 Kainbach bei Graz  
Österreich

Fon +43 3133 2077-0  
Fax +43 3133 2077-31  
E-Mail [office@magirus-lohr.at](mailto:office@magirus-lohr.at)  
[www.magirus-lohr.at](http://www.magirus-lohr.at)

